

## Steinmeiers Kulturpolitik

### Buch zur Kulturpolitik der Parteien gibt Auskunft

**Berlin, den 08. September 2008.** Was denkt der designierte Kanzlerkandidat der SPD, Frank-Walter Steinmeier, über Kulturpolitik? Für den Kulturbereich ist diese Frage spannend, weil hieran auch vermutlich abgelesen werden kann, ob Kulturpolitik ein Thema im Bundestagswahlkampf 2009 wird oder nicht.

In dem gerade erschienen Buch des Deutschen Kulturrates **Kulturpolitik der Parteien: Visionen, Programmatik, Geschichte, Differenzen** äußert sich **Frank-Walter Steinmeier zu seinen kulturpolitischen Ideen.**

### Als Schwerpunkte seiner kulturpolitischen Arbeit sieht er besonders:

- Offenheit für neue Kultursparten und kulturelle Erscheinungsformen zu schaffen,
- wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen für die Kultur gerade auch international im Blick zu behalten,
- Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur und den kulturellen Austausch,
- ein neues Bewusstsein zu schaffen von der Kreativität der Verschiedenheit.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagt: Die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik hat unter der Ägide von Bundesaußenminister Steinmeier an Bedeutung gewonnen. Dass es sich hierbei nicht nur um Lippenbekenntnisse handelt, sondern tatsächlich auch zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden, belegen die gewachsenen Haushaltsansätze der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der letzten Jahre. Mit dem **Kulturstaatsminister Bernd Neumann (CDU)** ist der designierte **Kanzlerkandidat und Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD)** in der Bundesregierung für die Kulturpolitik verantwortlich. Hoffentlich wird soviel kulturpolitische Kompetenz gerade auch im Bundestagswahlkampf deutliche Spuren hinterlassen.

Das Buch **Kulturpolitik der Parteien: Visionen, Programmatik, Geschichte, Differenzen** Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler (ISBN: 978-3-934868-17-5; 166 Seiten; 21 x 15 cm; 12,90 EURO) kann über jede Buchhandlung oder über den Deutschen Kulturrat bezogen werden.